



JAHRESBERICHT 2018

Editorial

Der Jahresbericht der Gesellschaft zu Fraumünster erscheint seit 2012, dieses Jahr zum 8. Mal. Jede Ausgabe bildet jeweils ein Jahr unseres Gesellschaftslebens mit seinen Geschehnissen, mit seinen Besonderheiten und ganz speziellen Ereignissen ab. In dieser Ausgabe blicken wir zurück auf ein erfülltes, erfolgreiches 2018. Und doch, wie oft im Leben, liegen Freud und Leid eng beisammen. Wir mussten Abschied nehmen von Verena Doelker-Tobler, Fraumünster-Frau seit 1997. Wir vermissen sie schmerzlich. Das Kaleidoskop unseres Gesellschaftsjahres dreht sich mit den Jahreszeiten, im gleichen Rhythmus, nach denselben Grundsätzen und ist doch immer wieder neu

und nie langweilig. Das zentrale Ereignis in unserem Jahresprogramm ist das Sechseläuten, gefolgt vom Hauptbot im Frühjahr und dem Rechenbot mit anschliessendem Martinimahl im Herbst. Die monatlichen Treffen auf unserer Stube im Baur au Lac, die Anlässe mit den Ehrenbuchpatinnen sowie private Einladungen unserer Fraumünster-Frauen und verschiedene andere Aktivitäten bereichern und bestimmen das Gesellschaftsleben. Das Reichsfest zu Stans und das Rötelimahl in Zug sind feste Bestandteile im Jahresprogramm, sie fördern die Freundschaft und Gemeinschaft mit unseren Freundinnen und Freunden vom Grossen Allmächtigen und Unüberwindlichen

Rat von Zug – GAUR und vom Unüberwindlichen und Grossen Rat von Stans – UGR. Die edlen Reichsfrauen und die tapferen Reichsritter stehen uns seit Jahren treu zur Seite und begleiten uns am Sechseläuten im Zug zum Feuer. In diesem Jahr, wie alle Jahre und hoffentlich noch lange.

NON EST MORTALE
QUOD OPTAMUS

Margrit Huser
Hohe Fraumünster-Frau



Höhepunkte

Sechseläuten 2018

15. April

Kinderumzug



Auftakt des Sechseläuten ist jeweils der Kinderumzug am Sonntag. In bunten Gewändern marschieren die Kinder durch die Strassen Zürichs und verbreiten Freude. Unsere Kinderschar ist jedes Jahr unglaublich stolz, am Kinderumzug die Gesellschaft zu Fraumünster vertreten zu dürfen. Einige Knaben und Mädchen sind bereits viele Jahre mit dabei und schon manche Freundschaft wurde am Sechseläuten geschlossen. Nächstes Jahr werden die Kinder sicher wieder kommen!



16. April

Ehrung von Julie Heierli-Weber

Der Gesellschaft zu Fraumünster ist es ein grosses Anliegen, am Morgen des Sechseläutenmontags eine bedeutende Frau der Vergangenheit aus der Versenkung zu holen, ihre Geschichte aufzuarbeiten, der breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen und sie mit einer Feier zu ehren. 2018 war Julie Heierli-Weber (1859–1938) an der Reihe.

Julie Heierli-Weber widmete ihr Leben der Erforschung historischer Trachten. In einer Zeit, in der es noch kaum berufstätige oder wissenschaftlich arbeitende Frauen gab, gelang es Julie Heierli-Weber, sich neben ihrem Ehemann, dem Historiker Jakob Heierli, und als Mutter dreier Kinder, ein eigenes Arbeitsgebiet zu erschliessen. Insbesondere



von den Bäuerinnen sammelte sie unzählige Trachten-Objekte und -Abbildungen und rettete so ein Stück (Frauen-) Geschichte vor dem Verschwinden.

Julie Heierli-Weber ging dabei stets wissenschaftlich vor und es ist ihr Verdienst, dass Trachten als Zeugnisse der Geschichte des Landes ernst genommen werden.



Sie trug Wesentliches zum Aufbau der Trachtensammlung des 1898 eröffneten Landesmuseums bei. Ihr fünfbandiges Lebenswerk «Die Volkstrachten der Schweiz» gilt bis heute als Standardwerk.

Geleitet wurde die Feier in der Fraumünsterkirche von unserer Fraumünster-Frau Andrea Spörri. Für die Würdigung durften wir Johannes Schmid-Kunz, Geschäftsführer der Schweizerischen Trachtenvereinigung, gewinnen und Magda und Lorena Schwerzmann sorgten zusammen mit Elizabeth Buck für die musikalische Umrahmung des Anlasses. Beim anschliessenden Apéro im Kreuzgang des Fraumünsters blieb uns genügend Zeit, auf Julie Heierli-Weber anzustossen und sich mit der Zürcher Bevölkerung auszutauschen.

Sechseläuten Umzug und Festmahl

Unsere Gastgeber für den Umzug, die Gesellschaft zur Constaffel, waren diesmal an 24. Stelle des Sechseläuten-Umzuges eingeteilt. So schritten wir gemeinsam mit unseren Gäste aus dem Kanton Basel-Stadt an diesem regnerischen Tag fast am Ende des langen Zuges und waren mit unseren schönen Gewändern ein farbenfroher Augenschmaus im grauen Zürich. Begleitet und bewacht wurden wir wie stets von den tapferen Rittern des Grossen Allmächtigen und Unüberwindlichen Rats von Zug. Alle trotzten tapfer dem

Regen, auch unsere geschätzte Frauen-Musik, die uns unbeirrt den Marsch blies. Aber der Umzug war derart gemächlich unterwegs, dass bis zum Sechseschlag am St. Peter die letzten Zünfte und Gesellschaft-



ten noch nicht mal durchs Limmatquai marschiert waren. So war auch das Fernsehteam nicht mehr dort im Einsatz, sondern bereits auf den Böögg konzentriert, der bei unserer Ankunft am Bellevue auf seiner letzten Stätte schon seinem Ende entgegen schmachete. Er liess sich Zeit, der Böögg: 20 Minuten und 31 Sekunden – den Hitzesommer 2018 hat der Böögg dieses Mal nicht prophezeit.

In unserer Stube empfing uns das Baur au Lac-Team zum gediegenen Festmahl. Auch in diesem Jahr hatten wir interessante Ehrengäste in unseren Reihen: aus dem Gastkanton Basel-Stadt Ständerätin Anita Fetz, Grossrat und Statthalter des Grossen Rates Dr. Heiner Vischer, den Direktor



der Schweizerischen Rheinhäfen Hans-Peter Hadorn sowie Prof. Dr. Barbara Fäh, Direktorin der Interkantonalen Hochschule für

Heilpädagogik. Wir hörten von ihnen spannende Reden, die unsere Hohe Frau jeweils mit einer gekonnten Gegenrede abschloss.

Wie an jedem grossen Anlass war unsere Fraumünster-Frau und Fotografin Yvonne Simon fleissig am Bilder einsammeln. So werden wir später die Gelegenheit haben, das Sechseläuten noch einmal vor unseren Augen Revue passieren zu lassen.



Auszug aus den Veranstaltungen 2018

2. Januar, Berchtoldstag

Neujahrsblatt-Verkauf in der Wasserkirche Zürich



Erster Anlass der Gesellschaft zu Fraumünster im neuen Jahr ist der Neujahrsblattverkauf in der Wasserkirche Zürich am Berchtoldstag. 2018 wurde bereits das zwölfte Neujahrsblatt unter der Zürcher Bevölkerung an die Frau und an den Mann gebracht. Darin wird Anna Bullinger-Adlischwyler porträtiert. Als Ehefrau von Heinrich Bullinger spielte sie zu ihrer Zeit und für die Reformation eine wichtige Rolle. Sie wurde für nachfolgende Generationen das Idealbild der reformierten Pfarrfrau.

5. Februar

«Einblick in moderne Technologien für die Personalisierte Medizin»

Anlässlich des Februaranlasses kamen wir in den Genuss eines Vortrags von Christian Stirnimann - Ehemann unserer Fraumünster-Frau Stephanie Oesch - über die modernen Technologien der personalisierten Medizin, deren Ziel es ist, für eine Krankheitsform eine zielgerichtete, wirksame Behandlung zu finden. Nach einer Einführung in das Themengebiet wurde dieses anschliessend mit Ausführungen

zu modernen Methoden für die Anwendung in der molekular-genetischen Charakterisierung von Krebserkrankungen (sogenannte Molekulare Tumorboards) vertieft. Ebenfalls thematisiert wurden sogenannte Organoide, welche unter anderem aus Tumorbiospien von Patienten gewonnen werden können. Diese Organoide stellen ein modernes Zellsystem dar, mit welchem patientenspezifisch Medikamente auf ihre Wirkung getestet werden können oder zukünftig auch während der Entwicklung neuer Arzneistoffe die Anzahl Tierversuche verringert werden kann.

Wir hörten ein spannendes Referat, welches einen interessanten Einblick in die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der ETH Zürich und des Forschungsplatzes Zürich gab und danken für diese anregenden Ausführungen.

21. März

Übergabe der Ehrenbuches von Käthi La Roche an Yvonne-Denise Köchli



Bereits das grosse Eichentor, das sich zur steilen Treppe zum Keller an der Spiegelgasse 18 öffnete, liess vermuten, dass der Altkeller ein besonders schönes Ambiente für die kleine Feier zur Übergabe des Ehrenbuches von Käthi La Roche an Yvonne-Denise Köchli bieten würde. Die Kerzenbeleuchtung, die Blumendekoration, die wunderbare Musik von

Magda Schwerzmann gaben dem Anlass einen würdigen Rahmen. Käthi La Roche verabschiedete sich von ihrem Ehrenjahr mit einer sehr persönlichen Rede und bedauerte, dass sie sich nicht stärker in unser Gesellschaftsleben eingeben konnte. Sie hatte während ihrem Amtsjahr den Verlust ihres Ehepartners verkraften müssen. Sie legte das grosse Buch behutsam in Yvonne-Denise Köchlis Hände. Mit Yvonne-Denise Köchli haben wir eine Schutzherrin über das Ehrenbuch, welche sich als Journalistin und Verlegerin seit langem mit den Themen Frauenrechte und Gleichstellung auseinandersetzt. Wir freuen uns auf den in Aussicht gestellten Stadtrundgang, bei welchem sie uns bestimmt noch unbekannte Zürcher Frauengeschichten erzählen wird.

Der Abend wurde mit einem Apéro riche abgerundet. Ein grosses Lob geht an Heidi Deubelbeiss, die uns dieses feierliche Erlebnis ermöglicht hat.

6. Mai

Besuch der Landsgemeinde Glarus

Am ersten Maisonntag folgte die Vorsteherschaft unserer Gesellschaft der am Sechseläuten 2017 von der Glarner Regierungsrätin Marianne Lienhard ausgesprochenen Einladung an die



Glarner Landsgemeinde.

Als Gäste der Regierungsrätin hatten wir die Ehre, im Ring auf dem durch eine imposante Bergkulisse eingekesselten Landsgemeindeplatz das Szenario zu beobachten. Neugierig verfolgten wir die teils heftigen Diskussionen, bei denen sich Jung und Alt beteiligten und sowohl Befürworter wie auch Gegner mit ihren Standpunkten das Stimmvolk zu überzeugen versuchten. Das Resultat der Wahlen und Abstimmungen ermittelt der Landammann jeweils durch Abschätzen der Mehrheit.

Nach dem Mittagessen traten wir am späten Nachmittag um eine interessante Erfahrung reicher im Zug den Heimweg an.

7. Mai

Stadtrundgang mit Yvonne-Denise Köchli



Der von unserer Ehrenbuchpatin Yvonne-Denise Köchli geführte Streifzug durch Zürichs Gassen zu Zürcher Frauenpersönlichkeiten war derart beliebt bei uns Fraumünster-Frauen, dass sogar für den Herbst ein zweiter Abend eingeplant werden musste. Am 7. Mai traf sich eine erste Gruppe von fast 20 Frauen und war gespannt, welche Namen und Geschichten wir zu hören bekämen.

Als erfahrene Stadtführerin und mit ihrem grossen Wissen über Frauengeschichten hätte uns Yvonne-Denise Köchli über zahlreiche Frauen berichten können, die jede für sich einen vertieften Einblick wert wäre. Sie entschied sich natürlich für eine Auswahl: Katharina von Zimmern, Emilie Lieberherr, Iris von Roten, Emilie Kempin-Spyri, Rosmarie Michel, Lux Guyer, Meta von

Salis – um nur einige von ihnen zu nennen. So hörten wir Geschichten von und über diese Frauen, die uns zum Schmunzeln und zum Staunen brachten, die uns freuten oder empörten.

Vom Stadthaus ausgehend gelangten wir über den Fluss in die Trittligasse und zum Kunsthaus. Das Wetter war uns gerade so lange wohlgesinnt, bis wir kurz vor dem Ziel, dem Xanthippe-Verlagsbüro an der Zähringerstrasse, ankamen. Die ersten Tropfen fielen, als wir das enge Treppenhaus hochstiegen und im schönen Altstadtbüro zu einem feinen Apéro eingeladen wurden. Wir sassen alle in einem gemütlichen Rund und liessen plaudernd den Abend ausklingen.

14. Mai

«Mendocino» im Theater Rigiblick auf Einladung von Regula Brunner

Ebenfalls im Mai lud unsere Fraumünster-Frau Regula Brunner uns Fraumünster-Frauen mit Anhang zu einer besonderen Geburtstagsfeier an einen sehr schönen Ort ein: das Theater Rigiblick liegt hoch über den Dächern von Zürichs Kreis 6. Dort bekamen wir einen reichhaltigen Apéro, bevor wir ein Theater mit dem Schauspielers Daniel Rohr und seinem Begleiter am Klavier, Dietmar Loeffler, geniessen durften.

«Mendocino» ist ein Stück über den Traum vom grossen Erfolg, über den Ausbruch aus einer kleinen in die grosse Welt und dem Motto «Bloss nicht unterkriegen lassen». Das alles wurde untermalt von 70-er Jahre Hits und natürlich dem Ohrwurm «Mendocino». Nach der Aufführung ging der Abend genauso vergnüglich weiter mit einem gross angeordneten Leckereien-Buffer und einem Glas Wein. Wir danken der Jubilarin gerne noch einmal für diesen wunderbaren Abend!

17. August

Grillfest mit den Musikerinnen

Um unsere Wertschätzung zu zeigen führen wir einmal jährlich Mitte August in der Forsthütte Gockhausen ein Grillfest für die Frauen unseres Frauenmusikkorps durch. Geselliges Zusammensein und der Austausch zwischen Musikerinnen und Fraumünster-Frauen ist dabei im Zentrum.

Dieses Jahr war das Grillfest noch mit einem besonderen Anlass verbunden: In einer kleinen Zeremonie verabschiedeten wir Ruth Steigele als Dirigentin des Frauenkorps. Sie hat das Frauenmusikkorps mit aufgebaut und dirigierte die Musik der Gesellschaft zu Fraumünster während fast 20 Jahren. Wir sind Ruth Steigele zu grossem Dank verpflichtet. Die neue Dirigentin, Nadine Brennwald, wurde herzlich begrüsst. Wir freuen uns auf ihre Arbeit!

15. September

Besuch im Kloster Maria Opferung in Zug mit Apfelbaumvisitation



Im Herbst an die Pforte des Klosters Maria Opferung zu klopfen, gehört für die Gesellschaft zu Fraumünster schon viele Jahre zur Tradition. Nach einem herzlichen Empfang durch die Mutter Oberin Anna Nerlich durften wir gemeinsam mit den Schwestern und den edlen Reichsfrauen des GAUR wunderbaren Kuchen und feinen Kaffee geniessen. Zum Besuch gehört jedes Jahr auch die Visitation unseres Apfelbaumes. Nachdem 2017 der Verlust des alten Apfelbaumes zu beklagen

war, durften wir uns darüber freuen, dass das neue, extra für uns angepflanzte Bäumchen bereits Äpfel trägt. Vor Ort konnten wir den jungen Baum bestaunen und die Äpfel gemeinsam kosten.

29. September

Mitenand-Tag im Wieshof in Winterthur

Zum zweiten Mal nach 2016 fand am 29. September der Mitenand-Tag der Gesellschaft zu Fraumünster im schönen Wieshof in Winterthur statt. Wie es der Name sagt, wollen wir an diesem Tag miteinander reden und unsere Ziele besprechen. Aber auch Essen, Geniessen und Plaudern sollten nicht zu kurz kommen. Den Mitenand-Tag will die Gesellschaft für Informationen, aber auch Kritik und Anregungen, Ideen und Offenheit nutzen. So erhielten wir als Erstes von fünf verschiedenen Frauen Informationen aus den Arbeitsgruppen. Es zeigte sich: Alle Kommissionen haben grosse Arbeit geleistet!

Viele Themen sind auf guten Wege. Dies gibt uns Luft, über weitere wichtige Schritte zu reden. In einem zweiten Teil teilten wir uns deshalb in vier Gruppen auf und nahmen uns den Themen «interne Ziele», «externe Ziele», «Leitbild» und «karitative Tätigkeiten» an.

Nach diesem Morgen voller Diskussionen nahm eine kleinere Schar von Fraumünster-Frauen an einem historischen Frauenrundgang durch Winterthur teil. Die informative Szenen-Tour, geführt und gespielt von vier

Winterthurerinnen, führte uns durch die schöne Altstadt und hoch auf den Villenhügel mit Blick über die Dächer der Stadt.

10. November

Rechenbot und Martinimahl

«Erst die Arbeit, dann das Vergnügen». Von diesem Motto geleitet, treffen sich die Fraumünster-Frauen Mitte November am Nachmittag zum alljährlichen Rechenbot und gleich anschliessend geniessen wir zusammen mit Gästen ein wunderbares Nachtessen anlässlich des Martinimahls der Gesellschaft zu Fraumünster.



Der Saal des Baur au Lac war prächtig geschmückt und unser Lieblingshirsch «Dama Dama» begrüsst die festlich gekleidete Gesellschaft. Mit dem Thema «Licht und Schatten» führte unsere Hohe Frau Margrit Huser durch den Abend und das Helvetia Quartett nahm uns zwischen den Gängen mit auf eine musikalische Reise durch die Musikgeschichte. Am Ende des Abends erhielten alle Anwesenden ein leuchtendes Räbeliechtlei. So



erinnerte uns das Licht auch zuhause noch einige Tage an diesen wunderbaren Abend!

3. Dezember

Adventsfeier im Fraumünster

Anfang Dezember stimmte sich die Gesellschaft zu Fraumünster feierlich auf den Advent ein. Priorin Irene Gassmann vom Kloster Fahr richtete besinnliche Worte an die anwesenden Frauen. Die Pfarreinnen und Fraumünster-Frauen Andrea Spörri und Alexia Zeller wirkten bei der Adventsfeier mit, in welcher das Adventslied «Bald blüht das leere Stroh» von Silja Walter im Zentrum stand. Der Organist Bruno Reich gestaltete den Anlass musikalisch. Im Anschluss an die besinnliche Stunde im Fraumünster trafen sich die Frauen zur Pflege der Gemeinschaft im Baur au Lac.

Ehrenbuchpatin 2018

Yvonne-Denise Köchli

Yvonne-Denise Köchli begleitete uns durch das Jahr 2018 als Ehrenbuchpatin. Sie war während 15 Jahren Redaktorin der Weltwoche, arbeitet als freie Journalistin und Ghostwriterin und gründete 2003 den Xanthippe Verlag. Die promovierte Germanistin ist unter anderem Autorin der Bestseller «Eine Frau kommt zu früh» über Iris von Rothen und «Frauen, wollt ihr noch 962 Jahre warten?». Sie engagierte sich für Elisabeth Kopp und war schon damals überzeugt: «einem Mann wäre das nicht passiert». Heute wissen es alle. Im Buch «Miis Züri – neun Streifzüge durch Zürich für Frauen» wandelt Yvonne-Denise Köchli auch auf den Spuren einiger von der Gesellschaft zu Fraumünster geehrter Frauen. Das ehrt uns und umso mehr freuen wir uns, mit Yvonne-Denise Köchli einen regen Gedankenaustausch zu pflegen. Die Feier der Übergabe unseres Ehrenbuches von Käthi La Roche an Yvonne-Denise Köchli fand

am 21. März 2018 im Felsenegg-Keller an der Spiegelgasse 18 statt.

Interna

Anlässlich des 30-Jahre-Jubiläums im kommenden Jahr 2019 beschloss die Vorsteherschaft, für das folgende Jahr eine grössere Reise mit den Frauen der Gesellschaft zu Fraumünster nach Messkirch (D) auf den Spuren von Katharina von Zimmern zu planen.

Die in die Jahre gekommene Homepage soll im kommenden Jahr erneuert werden. Sie soll auf einer aktuellen Technologie basieren und auch ein moderneres Aussehen bekommen.

Hauptbot

Die Novizin Stephanie Oesch wurde am Hauptbot 2018 mit der notwendigen $\frac{3}{4}$ Mehrheit als 88. Fraumünster-Frau gewählt. Die rituelle Aufnahme von Stephanie Oesch in den Kreis der Fraumünster-Frauen erfolgte am April-Anlass.

Auch galt es am Hauptbot 2018 neue Vorsteherinnen zu wählen und bisherige zu bestätigen. In einer ersten Abstimmung wurde die Hohe Fraumünster-Frau Margrit Huser in ihrem Amt bestätigt. Auch Katharina Altherr als Scriptorin und Vanessa Beer als Beisitzerin wurden erneut gewählt. Einige Ämter mussten neu besetzt werden: Von der Vorsteherschaft wurden Noëmi Bischoff als Kämmerin, Claudia Hollenstein als Stubenmeisterin, Barbara Heer als Novizenmeisterin sowie Brigitte Keller und Felicitas Steiner als Beisitzerinnen vorgeschlagen. Alle Frauen wurden mit grosser Mehrheit gewählt.

Die Fraumünster-Frauen beschliessen am Hauptbot zudem, dass die Arbeitsgruppe Münstermarkt anhand der bisherigen kreativen Ideen ein Konzept für den Münstermarkt 2020 ausarbeiten soll. Dieses Konzept wird den Frauen zu einem

späteren Zeitpunkt präsentiert.

Ende 2018 zählte die Gesellschaft zu Fraumünster 71 Fraumünster-Frauen.

In Memoriam

Verena Doelker-Tobler



Im Juni verstarb unsere Freundin und Fraumünster-Frau Verena Doelker-Tobler nach einer mit Tapferkeit und Würde getragener Krankheit. Der stillen Schafferin, die sich bescheiden stets im Hintergrund hielt, haben wir viel zu verdanken. Sie gab Impulse für grosse Frauen-Ehrungen wie Emilie Kempin-Spyri, führte uns 2007 zur 1. Augustfeier aufs Rütli, um Bundesrätin Micheline Calmy-Rey zu unterstützen, brachte uns mit den Högger Zünftern in deren Zunfthaus zusammen und damit zünftiges Eis zum Schmelzen. Verena war uns Vorbild in Würde, Wissen und Stilbewusstsein, stets sehr herzlich, grosszügig, hilfsbereit. Sie wird uns fehlen.

Veranstaltungen 2018

2. Januar, Berchtoldstag
Verkauf des 12. Neujahrsblattes, gewidmet Anna Bullinger-Adlischwyler, in der Wasserkirche.

8. Januar
Kegelabend um die «Zouft Babeli Trophy»
Siegerin: Claudia Hollenstein.

27. Januar
Reichsfest des UGR in Stans.

5. Februar
«Einblick in moderne Technologien für die Personalisierte Medizin»,
Referat von Christian Stirnimann.

5. März
Unsere Novizin Stephanie Oesch ruft sich in Erinnerung.
Die Zünfte von Zürich, vorgestellt von Katharina Altherr.

19. März
Hauptbot
Wahl von Stephanie Oesch zur Fraumünster-Frau.

21. März
Übergabe des Ehrenbuches von Käthi La Roche an Yvonne-Denise Köchli.

9. April
Aufnahme der Novizin Stephanie Oesch als Fraumünster-Frau.
Nu na 7x schlaafe! Informationen zum Sechseläuten.

15. April
Kinderumzug.

16. April
Ehrung von Julie Heierli-Weber im Fraumünster Sechseläutenumzug und Festmahl im Baur au Lac.

6. Mai
Besuch der Landsgemeinde Glarus durch die Vorsteherschaft.

7. Mai
Stadtrundgang durch die Zürcher Innenstadt mit Yvonne-Denise Köchli.

14. Mai
«Mendocino» Theaterabend im Theater Rigiblick auf Einladung von Regula Brunner.

4. Juni
«Eine Leidenschaft – zwei Baustellen»,
Referat von Martin Vollenwyder, Stadtrat der Stadt Zürich von 2002 bis 2013, Präsident der Eleonorenstiftung und der Tonhalle-Gesellschaft.

9. Juni
Brandschutzkurs für die Fraumünster-Frauen auf Einladung der Frau Regierungsrätin Silvia Steiner.

2. Juli
Unter uns gesagt, Informationen aus der Vorsteherschaft.

14./15. Juli
20. Baumvisitation im unermesslichen Herzogtum «Ile des Dames» des Frauenreiches des UGR zu Stans in Vauconcourt, Frankreich.

17. August
Grillfest mit den Musikerinnen.

3. September
«Greater zurich area oder Warum heute und in Zukunft Standortmarketing so wichtig ist», Referat von Balz Hösly, Präsident des Verwaltungsrates der greater zurich area.

15. September
Besuch im Kloster Maria Opferung in Zug mit Apfelbaumvisitation.

17. September
Wiederholung Stadtrundgang mit Yvonne-Denise Köchli.

29. September
Mitenand-Tag im Wieshofsaal in Winterthur, anschliessend historischer Frauenrundgang durch Winterthur.

1. Oktober
«Von 2 auf 550 in 20 Jahren», Referat von Marc von Waldkirch, CEO Sensirion AG und Mitglied der Zunft zum Kämbel.

5. November
«FrauMünsterHofSpectaculum». Die Arbeitsgruppe Münstermarkt stellt das neue Konzept für einen Münstermarkt 2020 vor.

10. November
Rechenbot und Martinimahl.

2. Dezember
Rötelimahl beim GAUR in Zug.

3. Dezember
Adventsanlass im Fraumünster.

Das Jahr hindurch treffen sich Fraumünster-Frauen in loser Folge in der Splendid-Bar oder wandern zusammen in der Pilgergruppe.

GESELLSCHAFT ZU FRAUMÜNSTER



IMPRESSUM

Text: Margrit Huser, Barbara Heer Hediger, Sascha Mathieu u.w.
Korrektur: Regula Bauer
Gestaltung: Barbara Heer Hediger
Fotos: Yvonne Simon, Richard Haydon u.w.